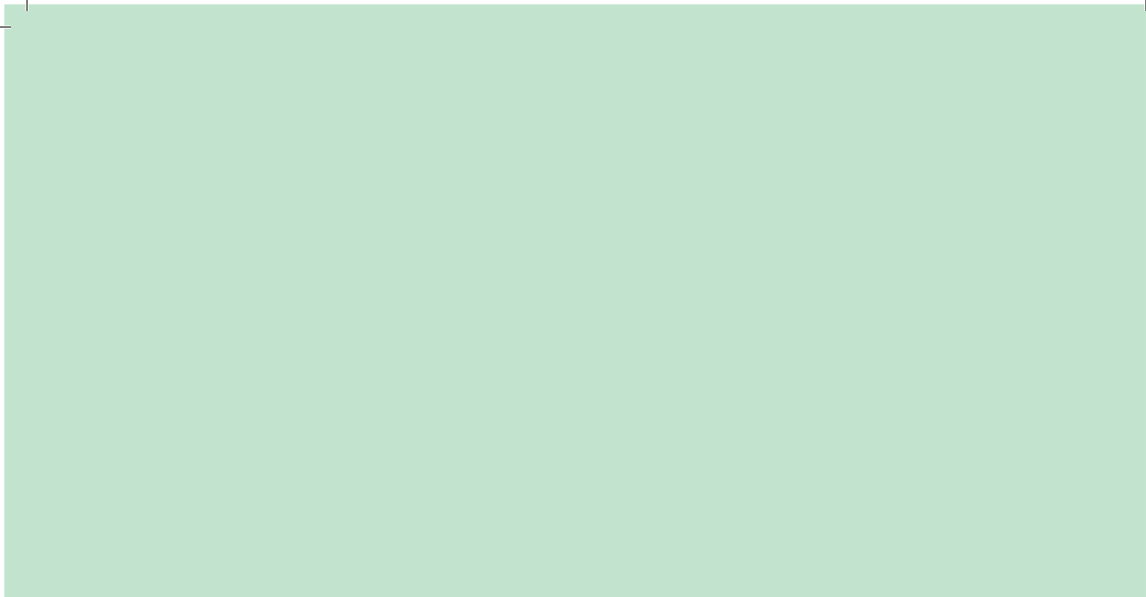


**KANTONSSCHULE IM LEE**  
W I N T E R T H U R



## **INFORMATIONSBROSCHÜRE 2012**





## Kantonsschule Im Lee Winterthur

Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium  
Neusprachliches Gymnasium  
Altsprachliches Gymnasium  
Muisches Gymnasium



## Informationsbroschüre 2012

Änderungen vorbehalten



Kantonsschule Im Lee  
Rychenbergstr. 140  
8400 Winterthur

Tel. 052 244 05 05  
Fax 052 244 05 00

sekretariat@ksimlee.ch  
www.ksimlee.ch

### Schulleitung:

Dr. Alfred Baumgartner, Rektor  
Dr. Rita Oberholzer, Prorektorin  
Christian Peter, Prorektor

### Sekretariat:

Beatrice Hintermüller-Ott  
Vreny Klaus-Hüsler



## Inhaltsverzeichnis

Begrüssung	5
Das Angebot der Kantonsschule Im Lee	7
Fächerkatalog	8
Die sprachlichen Profile	10
Das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil	12
Das musische Profil	14
Die Profile im Vergleich	16
Zweisprachige Matur	18
Latein	19
Schulalltag	20
Schulkosten	21
Aufnahme von Sekundarschülerinnen und –schüler	22
Zulassungsbedingungen zur Aufnahmeprüfung	22
Anmeldung	22
Doppelanmeldung	23
Prüfungsvorbereitung	23
Aufnahmeprüfung	24
Probezeit	26
Übertritt aus dem Langgymnasium	27
Schülerinnen- und Schülerorganisation	28
Ferientermine	29
Impressum	31





## Liebe Schülerinnen und Schüler Sehr geehrte Eltern

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Kantonsschule Im Lee Winterthur vorstellen und Sie mit den Bildungsgängen, die an unserer Schule angeboten werden, bekannt machen. Diese Informationen sollen Ihnen dabei helfen, einen fundierten Entscheid über den weiteren Weg in die schulische oder berufliche Zukunft zu fällen.

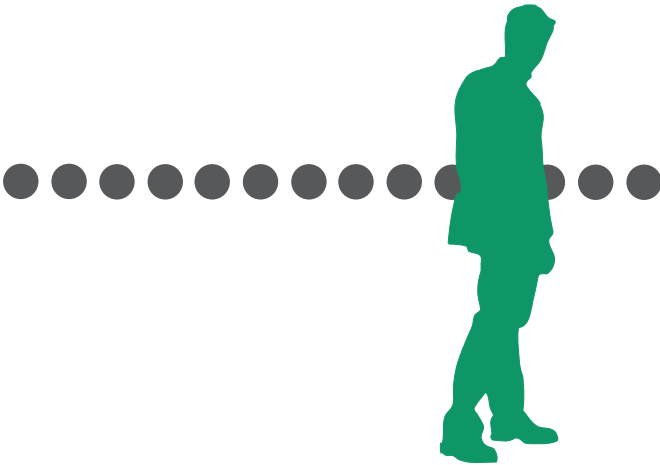
Die Mittelschule ist nur einer von vielen möglichen Ausbildungswegen. Sie richtet sich an begabte Schülerinnen und Schüler und schafft mit einer vielfältigen und ausgewogenen Bildung die Voraussetzungen für ein Studium an einer Hochschule oder für andere anspruchsvolle Ausbildungsgänge. Das heisst, Mittelschulabsolventen und -absolventinnen können sich – unabhängig vom gewählten Maturitätsprofil – für jede beliebige Studienrichtung an den Hochschulen entscheiden.

Für eine erfolgreiche Laufbahn an Mittel- und Hochschule sind neben der intellektuellen Begabung auch Interesse, Ausdauer, Fleiss und Neugierde nötig.

Unsere vier Maturitätsprofile garantieren eine solide, breite Allgemeinbildung, die auch als zweisprachiger Ausbildungsgang (Deutsch und Englisch) absolviert werden kann. Darüber hinaus bestehen differenzierte Wahlmöglichkeiten. Diese Broschüre gibt Ihnen erste Auskunft über die verschiedenen Möglichkeiten. Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website. Wir laden Sie zudem ein, die folgenden Veranstaltungen zu besuchen:

- o Orientierungsabend: Montag, 14. November 2011, 20.00 Uhr in der Aula  
(für Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarschule)
- o Profilwahlabend: Donnerstag, 15. Dezember 2011, 18.00 bzw. 20.00 Uhr in der Aula  
(für Schülerinnen und Schüler aus dem Untergymnasium)
- o Schnupperhalbtage: auf Anfrage
- o Besuchstage: 12./13. Januar 2012

Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Schule interessieren  
Die Schulleitung der Kantonsschule Im Lee



## Das Angebot der Kantonsschule Im Lee

Die rechtlichen Grundlagen der Schulorganisation bilden das Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) des Bundesrates und der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) sowie die kantonalen Vorschriften.

Die Kantonsschule Im Lee bietet für Schülerinnen und Schüler im Anschluss an die 2. oder 3. Klasse der Sekundarschule sowie im Anschluss an die 2. Klasse des Langgymnasiums in einem vierjährigen Lehrgang vier verschiedene Maturitätsprofile an.

Alle Maturitätsprofile führen zur allgemeinen Hochschulreife und berechtigen zum Studium an allen schweizerischen Universitäten und den Eidgenössischen Technischen Hochschulen. Sie bieten eine vielfältige, breit gefächerte, ausgewogene und tragfähige Allgemeinbildung. Akzente werden im Laufe der Schulzeit gesetzt mit der Wahl des Schwerpunktfachs, des Ergänzungsfachs und eines schulinternen Wahlfachs. Dazu wird im 1. Semester der 4. Klasse zu einem selbst gewählten Thema eine Maturitätsarbeit verfasst, welche ebenfalls für die Maturität zählt. In jedem Fall ist aber das den verschiedenen Profilen Gemeinsame stärker als das Trennende.

### Maturitätsfächer:

Deutsch (Erstsprache)

Französisch (Zweitsprache)

Englisch / Italienisch / Latein

Mathematik

Biologie

Chemie

Physik

Geschichte

Geografie

Kunsthochschule

Schwerpunktfach

Ergänzungsfach



### Weitere obligatorische Fächer:

Sport

ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie)

Einführung Wirtschaft und Recht



# Fächerkatalog

## Schwerpunktfächer

Latein  
Englisch  
Italienisch  
Spanisch  
Russisch

Anwendungen der Mathematik und Physik  
Biologie und Chemie  
Bildnerisches Gestalten  
Musik

## Ergänzungsfächer

Anwendungen der Mathematik  
Bildnerisches Gestalten  
Biologie  
Chemie  
Geografie  
Geschichte  
Informatik

Musik  
Pädagogik / Psychologie  
Philosophie  
Physik  
Sport  
Wirtschaft und Recht

## Wahlfächer

Bildnerisches Gestalten  
Biologie  
Chemie  
Deutsch  
Englisch/Italienisch/Latein  
Französisch  
Geografie  
Geschichte

Informatik  
Mathematik  
Musik  
Pädagogik / Psychologie  
Philosophie  
Physik  
Sport  
Wirtschaft und Recht

Die Kantonsschule Im Lee hat ihre Lehrgänge so organisiert, dass die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Fächer und ihre Inhalte in der Regel zuerst kennen lernen, bevor sie ihre persönlichen Schwerpunkte setzen. Eine Ausnahme bilden hier die Fächer Russisch und Spanisch, die nach den Vorgaben des MAR nur als Schwerpunktfach gewählt werden können.



Bei der Anmeldung an die Kantonsschule Im Lee entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für das alt- bzw. neusprachliche, das mathematisch-naturwissenschaftliche oder das musische Maturitätsprofil sowie für eine Sprachkombination im neusprachlichen Profil. Des Weiteren muss eine Entscheidung im Hinblick auf den zweisprachigen Lehrgang getroffen werden. Alle weiteren Wahlentscheidungen sind erst im Laufe der Schulzeit nötig.

Die Wahl des Schwerpunktfaches (ausser Russisch und Spanisch) erfolgt im Laufe des zweiten Jahres. Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil stehen Physik und Anwendungen der Mathematik bzw. Biologie und Chemie zur Auswahl, in den sprachlichen Profilen eine moderne Fremdsprache oder Latein; im musischen Profil besteht die Wahl zwischen Bildnerischem Gestalten und Musik.

Die Wahlmöglichkeiten des Ergänzungsfaches sowie des schulinternen Wahlfaches im Hinblick auf die 4. Klasse unterliegen gewissen Bedingungen des MAR, der kantonalen und schulinternen Vorschriften und können von Profil zu Profil ändern.

### **Freifächer**

In allen Profilen ist es möglich zusätzliche Sprachen zu lernen, inklusive Latein sowie Vorbereitungskurse für Sprachdiplome (Englisch und Französisch), Philosophie, Astronomie, Informatik, Kunstgeschichte, Chorgesang, Sport oder einen Bandworkshop bzw. Theaterkurs zu besuchen.



### **Sonderwochen**

Der Normalunterricht, der auch Halbklassenunterricht und selbstorganisiertes Lernen beinhaltet, wird ergänzt durch die Wirtschaftswoche, Projekt- und Fachwochen, eine fünftägige kultur- und kunstgeschichtliche Exkursion ins Ausland sowie kürzere fachspezifische Exkursionen. In der 3. Klasse besteht die Möglichkeit, einen individuellen, zweiwöchigen Sprachaufenthalt zu machen (eine Woche vor den Herbstferien und die erste Ferienwoche). Die Maturandenreise im Rahmen einer fünftägigen Bergwanderung führt in die Schweizer Alpen und läutet das letzte Schuljahr ein.

## Die sprachlichen Profile

Die sprachlichen Maturitätsprofile betonen den Sprachunterricht, in dem neben Deutsch, Französisch und Englisch eine weitere Fremdsprache gewählt wird. Eine der Fremdsprachen wird als Schwerpunktfach belegt:

- o im altsprachlichen Maturitätsprofil: Latein oder Englisch
- o im neusprachlichen Maturitätsprofil: Englisch, Italienisch, Spanisch oder Russisch

Das altsprachliche Profil betont die historische Dimension der Bildung. Der Lateinunterricht schlägt eine Brücke zu vergangenen Jahrhunderten, zu Römern und Griechen, zu den Wurzeln der europäischen Kultur. Lateinkenntnisse sind an der Universität Zürich eine Voraussetzung für die Zulassung zu verschiedenen Studienfächern (Theologie, Sprachen, Geschichte und weitere). Aber auch in den neusprachlichen Studien geht es nicht ausschliesslich um die praktische Sprachbeherrschung, um den vordergründigen Nutzen, sondern vielmehr um das Verständnis des kulturellen Hintergrundes einer Sprachgemeinschaft. Dies gestattet den Lernenden, fremden Zivilisationen mit Offenheit zu begegnen und deren Leistungen zu würdigen.

Guten Schülerinnen und Schülern steht der zweisprachige Lehrgang offen, der zu einer zweisprachigen Maturität in Deutsch und Englisch führt (siehe S. 18).

Zeitpunkt der Entscheidung über die Fächerwahl:

- o bei der Anmeldung:
  - eine zusätzliche Sprache (Italienisch, Latein, Russisch oder Spanisch)  
Mit der Wahl von Russisch oder Spanisch wird das Schwerpunktfach bereits bei der Anmeldung festgelegt. Die Wahl von Englisch, Italienisch oder Latein als Schwerpunktfach erfolgt erst im Laufe der 2. Klasse.
  - zweisprachiger Lehrgang (zweisprachige Maturität Deutsch - Englisch), siehe S. 18
- o im Laufe der 1. Klasse: Kunstfach (Bildnerisches Gestalten oder Musik)
- o im Laufe der 2. Klasse: Schwerpunktfach, falls nicht Spanisch oder Russisch belegt wurde
- o im Laufe der 3. Klasse: Ergänzungsfach und schulinternes Wahlfach





### Studentafel für die Pflichtfächer

	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse	
	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.
<b>Semester</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>
Deutsch	4	4	4	5	4	4	4	4
Französisch	4	4	4	4	3	3	4	4
3. Sprache (E, It, L)	4	4	4	3	3	3	3	4
Mathematik	5	4	4	4	4	4	4	5
Biologie inkl. Praktika	2	3	3	2	2	2		
Chemie inkl. Praktika	2	2	2	3	3	2		
Physik inkl. Praktika	2	2	2	3	3	2		
Geschichte und Staatskunde	2	2	2	2	2	4	2	3
Geografie			2	2	2	2	2	2
Einf. Wirtschaft und Recht					2			
Bildnerisches Gestalten	2	2						
Musik	2	2						
BG oder Musik			2	2	2	2		
Schwerpunktfach (E, It, L, Sp, Ru)	4	4	4	3	4	4	5	4
Ergänzungsfach							3	3
Wahlfach							3	3
Maturitätsarbeit							3	
Sport	3	3	3	3	3	3	3	3
ICT		1	1					
Klassenstunde	1							
<b>Wochenlektionen à 40 Min.</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>37</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>35</b>



## Das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil

Wer Interesse für Naturwissenschaften, für mathematische und technische Wissenschaften zeigt, fühlt sich von diesem Maturitätsprofil besonders angesprochen. Das Schwerpunktfach ist entweder Biologie und Chemie oder Physik und Anwendungen der Mathematik.

Die Schülerinnen und Schüler können im letzten Jahr weitere Fächer aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich wählen oder bewusst Kontrapunkte setzen, indem sie sich für Fächer aus den anderen Gebieten entscheiden. Diese vielfältigen Möglichkeiten machen das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil für Schülerinnen und Schüler aller Begabungsrichtungen interessant.

Guten Schülerinnen und Schülern steht der zweisprachige Lehrgang offen, der zu einer zweisprachigen Maturität in Deutsch und Englisch führt (siehe S. 18).

Zeitpunkt der Entscheidung über die Fächerwahl:

- o bei der Anmeldung: Zweisprachiger Lehrgang (zweisprachige Maturität Deutsch - Englisch)
- o im Laufe der 1. Klasse: Kunstfach (Bildnerisches Gestalten oder Musik)
- o im Laufe der 2. Klasse: Schwerpunktfach (Biologie und Chemie oder Physik und Anwendungen der Mathematik)
- o im Laufe der 3. Klasse: Ergänzungsfach und schulinternes Wahlfach



### Studentafel für die Pflichtfächer

	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse	
	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.
<b>Semester</b>								
Deutsch	4	4	4	5	4	4	4	4
Französisch	4	4	4	4	3	3	4	4
Englisch	4	4	4	3	3	3	3	4
Mathematik	8	7	6	6	4	4	4	5
Biologie inkl. Praktika	2	3	3	2	2	2		
Chemie inkl. Praktika	2	2	2	3	3	2		
Physik inkl. Praktika	2	2	2	3	3	2		
Geschichte und Staatskunde	2	2	2	2	2	4	2	3
Geografie			2	2	2	2	2	2
Einf. Wirtschaft und Recht					2			
Bildnerisches Gestalten	2	2						
Musik	2	2						
BG oder Musik			2	2	2	2		
Schwerpunktfach (AM+P oder B+C)					4	6	6	6
Ergänzungsfach							3	3
Wahlfach							3	3
Maturitätsarbeit							3	
Sport	3	3	3	3	3	3	3	3
ICT		1	1					
Klassenstunde	1							
<i>Wochenlektionen à 40 Min.</i>	36	36	35	35	37	37	37	37



## Das musische Profil

Das musische Maturitätsprofil betont den Unterricht in den Kunstfächern. Als Schwerpunktfach kann entweder Bildnerisches Gestalten oder Musik gewählt werden. Während der ersten drei Jahren belegen jedoch alle Schülerinnen und Schüler beide Kunstfächer.

Die Verbindung der mathematisch-naturwissenschaftlichen und der sprachlich-historischen Bildung mit einer besonderen Pflege des musischen Bereichs (Bildnerisches Gestalten, Musiklehre, Instrumentalunterricht und Chorgesang) spricht vor allem künstlerisch begabte Schülerinnen und Schüler an, die entsprechende Berufsabsichten hegen. Sie ist aber auch für alle Jugendlichen attraktiv, die andere Berufsausbildungen oder akademische Studien im Sinne haben und ihre Mittelschulausbildung möglichst ausgewogen gestalten wollen. Mit der Wahl des Ergänzungsfachs und des schulinternen Wahlfachs können weitere persönliche Akzente gesetzt werden.

Guten Schülerinnen und Schülern steht der zweisprachige Lehrgang offen, der zu einer zweisprachigen Maturität in Deutsch und Englisch führt (siehe S. 18).

Zeitpunkt der Entscheidung über die Fächerwahl:

- o bei der Anmeldung: Zweisprachiger Lehrgang (zweisprachige Maturität Deutsch/Englisch), siehe S. 18
- o im Laufe der 2. Klasse: Schwerpunktfach (Bildnerisches Gestalten oder Musik)
- o im Laufe der 3. Klasse: Ergänzungsfach und schulinternes Wahlfach



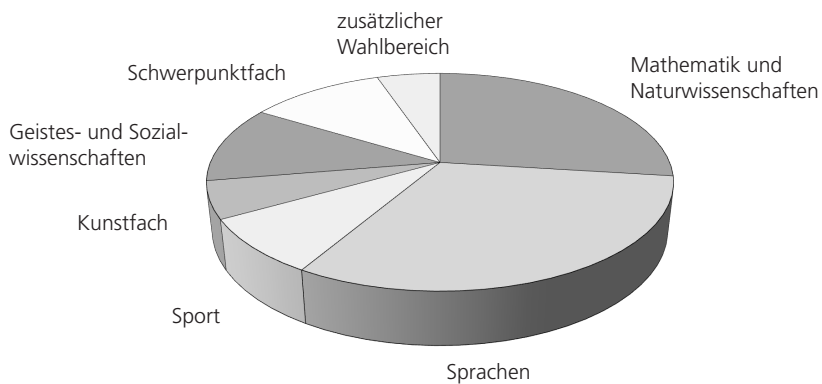


### Studentafel für die Pflichtfächer

	1. Klasse		2. Klasse		3. Klasse		4. Klasse	
	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.
<b>Semester</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>	<b>1.</b>	<b>2.</b>
Deutsch	4	4	4	5	4	4	4	4
Französisch	4	4	4	4	3	3	4	4
Englisch	4	4	4	3	3	3	3	4
Mathematik	5	4	4	4	4	4	4	5
Biologie inkl. Praktika	2	3	3	2	2	2		
Chemie inkl. Praktika	2	2	2	3	3	2		
Physik inkl. Praktika	2	2	2	3	3	2		
Geschichte und Staatskunde	2	2	2	2	2	4	2	3
Geografie			2	2	2	2	2	2
Einf. Wirtschaft und Recht					2			
Bildnerisches Gestalten	4	4	2	2				
Musik	2	4	2	2				
Instrumentalunterricht			1	1	1	1		
BG oder Musik					2	2		
Schwerpunktfach (BG, Mu)					4	4	6	6
Ergänzungsfach							3	3
Wahlfach							3	3
Maturitätsarbeit							3	
Sport	3	3	3	3	3	3	3	3
ICT		1	1					
Klassenstunde	1							
<b>Wochenlektionen à 40 Min.</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>37</b>

## Die Profile im Vergleich: Stundenverteilung auf die verschiedenen Fachbereiche

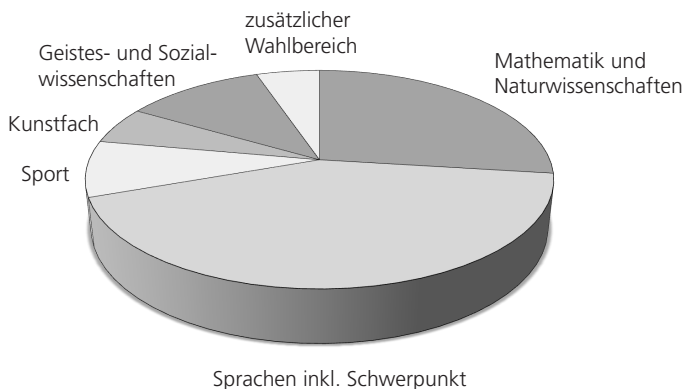
Die folgende Abbildung zeigt die allgemeine Aufteilung der Lektionen auf die verschiedenen Fachbereiche. In den Naturwissenschaften sind Biologie, Chemie und Physik enthalten, in den Geistes- und Sozialwissenschaften Geschichte, Geografie sowie Einführung Wirtschaft und Recht. Detaillierte Aufstellungen können den Stundentafeln entnommen werden.



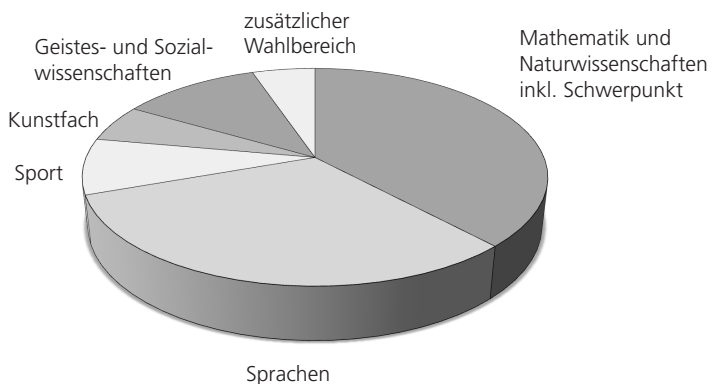
Knapp 20% aller Pflichtlektionen werden also durch eigene Wahlen (Schwerpunktfach, Ergänzungs- und Wahlfach, Maturitätsarbeit) abgedeckt. Die anderen rund 80% bilden die breit gefächerte Basis, welche den Zugang zu allen Hochschulen garantiert.

Die mit der Wahl des Schwerpunktfachs verbundene Veränderung der Stundenzahlen in den Fachbereichen ist für die verschiedenen Profile auf der rechten Seite dargestellt.

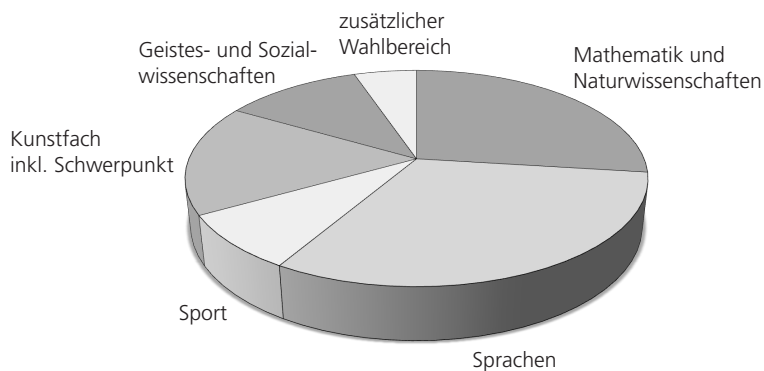
## Sprachliches Profil



## Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil



## Musisches Profil





## Die zweisprachige Maturität an der Kantonsschule Im Lee

Mit der zweisprachigen Maturitätsausbildung in Deutsch und Englisch wird der weltweit zunehmenden Bedeutung der englischen Sprache Rechnung getragen. Die zweisprachige Maturität ist zudem eine gute Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums an einer Hochschule. So führen zum Beispiel die ETH Zürich, die Uni St. Gallen und andere Hochschulen eine ganze Reihe ihrer Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durch.

Die Kantonsschule Im Lee kann auf viel Erfahrung mit diesem Lehrgang blicken, war sie doch eine der drei Pilotschulen, welche das zweisprachige Konzept erprobt haben. Inzwischen kann der Lehrgang von Schülerinnen und Schülern aller Profile besucht werden.

Der Sachunterricht in englischer Sprache (Immersionsunterricht) beginnt je nach Fach im 2. Semester der 1. Klasse oder in der 3. Klasse. Allfällige Maturitätsprüfungen in diesen Fächern werden ebenfalls in Englisch durchgeführt. Immersionsunterricht gibt es in den folgenden Fächern:

Biologie, Chemie und Physik	ab 2. Semester der 1. Klasse
Geschichte, Geografie und Mathematik	3. und 4. Klasse

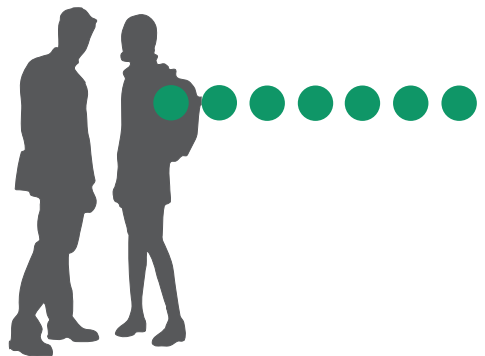
Im Herbstsemester der 3. Klasse findet für die Schülerinnen und Schüler ein zweiwöchiger, obligatorischer Sprachaufenthalt im englischen Sprachraum statt (eine Woche vor den Herbstferien und die erste Ferienwoche). Die Kosten für diesen Sprachaufenthalt müssen privat getragen werden (siehe Schulkosten S. 21).

Wenn Sie sich für den zweisprachigen Lehrgang interessieren, so beachten Sie bitte Folgendes: Die Immersionsklasse wird mit Schülerinnen und Schülern aller Profile gebildet. Eine Anmeldung für den zweisprachigen Lehrgang ist verbindlich. Ausschlaggebend für die Aufnahme ist bei Schülerinnen und Schülern aus der Sekundarschule der Durchschnitt der Prüfungsnoten in den Fächern Deutsch und Mathematik, bei Schülerinnen und Schülern aus dem Langgymnasium die Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik des Februarzeugnisses vor dem Eintritt in die Kantonsschule Im Lee. Die Schulleitung entscheidet nach abgeschlossenem Aufnahmeverfahren über die Zulassung. Je nach Anzahl der Anmeldungen wird eine Warteliste geführt.

## Latein

Wer später ein Hochschulstudium ergreifen möchte, das Latein voraussetzt (Theologie, Sprachen, Geschichte usw.), kann entweder das altsprachliche Profil wählen oder einen fakultativen Lateinkurs besuchen, dessen erfolgreicher Abschluss (kleines Latinum) von den Hochschulen anerkannt wird. Letztere Möglichkeit steht den Absolventinnen und Absolventen aller Profile offen.

Übertretende Schülerinnen und Schüler des Langgymnasiums haben so die Möglichkeit, ins mathematisch-naturwissenschaftliche oder musische Profil zu wechseln und trotzdem einen anerkannten Lateinabschluss zu erreichen. Je nach Vorkenntnissen ist zudem ein späterer Einstieg in den Lateinkurs möglich.





## Schulalltag

### Stundenplan

Der elektronische Stundenplan, der auch über das Internet eingesehen werden kann, regelt unseren Tagesablauf. Die Lektionen sind über die fünf Werktage der Woche verteilt, wobei in der Regel an einem Nachmittag schulfrei ist. Unterrichtsfreie Zwischenstunden können im Schüleraufenthaltsraum oder in der Mensa verbracht werden. In unserem Hauptgebäude steht zudem ein frei zugängliches Informatikzimmer zur Verfügung. Weitere Arbeitsplätze, die sich besonders für konzentriertes Arbeiten eignen, finden sich in der Mediothek auf dem Gelände der benachbarten Kantonsschule Rychenberg.

### Mittagessen

Die Mittagsverpflegung kann entweder in unserer Mensa, wo neben verschiedenen Zwischenverpflegungen auch zwei Tagesmenüs (ca. SFr. 8.-) und ein Freechoice-Buffett angeboten werden, im Aufenthaltsraum oder – bei schönem Wetter – im Freien eingenommen werden.





## Schulkosten

Für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern im Kanton Zürich wohnen, ist der Besuch des Unterrichts unentgeltlich. Im Falle eines ausserkantonalen Wohnsitzes muss aufgrund von interkantonalen Abmachungen in den meisten Fällen ein Schulgeld bezahlt werden.

Die Anschaffung von Lehrmitteln (Bücher, Hefte, Taschenrechner) sowie Beiträge an besondere Schulveranstaltungen gehen zu Lasten der Schülerinnen und Schüler (erfahrungsgemäss SFr. 500.– bis 800.– pro Semester). Nicht eingeschlossen sind Fahrtkosten und Mittagsverpflegung. Der obligatorische Instrumentalunterricht im musischen Profil ist unentgeltlich.

Zusätzliche Kosten entstehen bei Schülerinnen und Schüler der Immersionsklasse: Für den obligatorischen, zweiwöchigen Sprachaufenthalt ist mit Kosten von ca. SFr. 2'000.- zu rechnen.

### Stipendien

Schülerinnen und Schüler, die im Kanton Zürich wohnen, können Studienbeiträge beantragen, sofern es die wirtschaftlichen Verhältnisse der Familie erfordern. Anmeldeformulare sind auf dem Sekretariat erhältlich.

### Versicherung

Die Schülerinnen und Schüler sind nicht durch die Schule versichert.

## Aufnahme von Sekundarschülerinnen und –schülern

### Zulassungsbedingungen für die Aufnahmeprüfung

Die Anmeldung von Schülerinnen und Schüler kann dann berücksichtigt werden, wenn sie

- o nach dem 30. April 1995 geboren,
- o sich bis zum 10. Februar 2012 angemeldet haben,
- o zum Zeitpunkt der Anmeldung die zweite oder dritte Klasse der Abteilung A der Sekundarstufe besuchen und, sofern Anforderungsstufen vorgesehen sind, in den Stufen I oder II unterrichtet werden.
- o Für Schülerinnen und Schüler des 10. Schuljahres ist eine Anmeldung nur möglich, wenn am Ende des 9. Schuljahres die Zulassungsbedingungen bereits erfüllt waren.

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ab 1. Dezember 2011 via Internet mittels einer PIN (Persönliche Identifikationsnummer) und einer Mailadresse. Die PIN kann am Orientierungsabend oder per Telefon bzw. Mail beim Sekretariat bezogen werden. Für die Anmeldung wird eine Gebühr von SFr. 20.– erhoben. Diesen Betrag bezahlt man in der Regel mit dem Erwerb der PIN.

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens am 10. Februar 2012. Dieser Termin ist auch für Schülerinnen und Schüler verbindlich, die sich nach einer nicht bestandenen Probezeit erneut an unserer Schule anmelden wollen. Verspätete Anmeldungen haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Die Anmeldung erfolgt via Internet unter [www.zentraleaufnahmepreuefung.ch](http://www.zentraleaufnahmepreuefung.ch).





Nach erfolgter Anmeldung müssen der Schule folgende Unterlagen zugestellt werden:

- o Altersnachweis: Kopie Geburtsschein oder Personalausweis oder Familienbüchlein (bei Einbürgerung zusätzlich Kopie der Bürgerrechtsurkunde)
- o Von Klassenlehrperson und Eltern unterschriebene Zeugnisbestätigung oder
- o Kopie des letzten Zeugnisses aus der Sekundarschule, falls diese im Sommer 2011 abgeschlossen wurde
- o Zahlungsbeleg für die Anmeldegebühr von SFr. 20.- (sofern nicht direkt bezahlt)

Allfällige Einteilungswünsche müssen schriftlich (von allen Beteiligten unterschrieben) bis Ende Mai dem Sekretariat zugestellt werden. Deren Berücksichtigung kann leider nicht garantiert werden.

### **Doppelanmeldungen**

Es ist nicht möglich, sich an zwei Schulen für den gymnasialen Lehrgang anzumelden. Hingegen besteht die Möglichkeit, sich sowohl für ein Gymnasium als auch die Handelsmittelschule (HMS+), die Fachmittelschule (FMS) oder die Informatikmittelschule (IMS) anzumelden. Wer dies wünscht, muss bei der Anmeldung für das Gymnasium das Feld Doppelanmeldung ankreuzen. Die detaillierten Rahmenbedingungen einer Doppelanmeldung sind im Internet unter der folgenden Adresse zu finden: [www.zentraleaufnahmepruefung.ch](http://www.zentraleaufnahmepruefung.ch) (Weitere Informationen, Fragen und Antworten).

### **Prüfungsvorbereitung**

Wer sich zusätzlich zum Unterricht in der Sekundarschule vorbereiten möchte, kann die Prüfungen der letzten Jahre unter [www.zentraleaufnahmepruefung.ch](http://www.zentraleaufnahmepruefung.ch) herunterladen.



## Aufnahmeprüfung

### Schriftliche Prüfungen:

Montag, 12. März 2012: Deutsch

Dienstag, 13. März 2012: Mathematik und Französisch

Die genauen Zeiten, die Einteilung (Kandidatennummer, Zimmer) sowie das mitzubringende Material werden rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

### Geprüft werden:

Deutsch: Verfassen eines Textes (90 Minuten, zählt doppelt)

Deutsch: Textverständnis und Sprachbetrachtung (45 Min.)

Mathematik: Arithmetik/Algebra und Geometrie (90 Min.)

Französisch: Hörtest, Leseverstehen, Sprachbetrachtung und Schreibübung (90 Min.)

Der Prüfungsstoff umfasst den Stoff gemäss Anschlussprogramm Sekundarschule - Mittelschule vom 2. Mai 2011.

### Mündliche Prüfungen:

Mittwoch, 28. März 2012 für Grenzfälle (siehe Prüfungsentscheid) gemäss individuellem Aufgebot.

### Prüfungsentscheid

Prüfungsdurchschnitt mit Berücksichtigung der Erfahrungsnoten (zu 50%)

- 4.25 und mehr: Prüfung bestanden
- 4.0 bis 4.24: zusätzlich mündliche Prüfung
- unter 4.0: Prüfung nicht bestanden

Prüfungsdurchschnitt ohne Berücksichtigung der Erfahrungsnoten

- 4.0 und mehr: Prüfung bestanden
- 3.5 bis 3.99: zusätzlich mündliche Prüfung
- unter 3.5: Prüfung nicht bestanden



Das Resultat einer allfälligen mündlichen Prüfung zählt zusammen mit demjenigen der schriftlichen Prüfung als Prüfungsnote. Für das Bestehen ist ein Gesamtdurchschnitt von 4.25 (mit Erfahrungsnoten) bzw. 4.00 (ohne Erfahrungsnoten) nötig.

Der Prüfungsentscheid wird schriftlich mitgeteilt, kann aber auch im Internet unter [www.zentraleaufnahmepreuefung.ch](http://www.zentraleaufnahmepreuefung.ch) eingesehen werden.

### **Erfahrungsnoten**

Die Erfahrungsnoten der Fächer Deutsch, Französisch und Mathematik ( $\frac{2}{3}$  Arithmetik und Algebra,  $\frac{1}{3}$  Geometrie) des Januar- bzw. Februarzeugnisses werden bei Schülerinnen und Schülern angerechnet, welche im Schuljahr 2011/12 die 2. oder 3. Klasse einer öffentlichen zürcherischen Sekundarschule oder einer entsprechenden ausserkantonalen Schule besuchen. Falls in den genannten Fächern Anforderungsstufen unterschieden werden, muss in der Regel die Stufe I belegt werden. Wenn zwei oder drei Fächer in Anforderungsstufen unterrichtet werden, darf eines dieser Fächer auf Stufe II belegt werden.

Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklasse müssen zudem das Wahlfach Geometrie belegen, damit die Erfahrungsnoten berücksichtigt werden können. Fehlt sie, so wird der Aufnahmeentscheid ohne Erfahrungsnoten gefällt.





## **Probezeit**

Die Probezeit dauert bis Ende November 2012. Definitiv aufgenommen werden alle Schülerinnen und Schüler, welche zu diesem Zeitpunkt die Promotionsbedingungen erfüllen.

### **Nicht bestandene Probezeit**

Schülerinnen und Schüler, die aus der zweiten Sekundarstufe an die Kantonsschule Im Lee gewechselt haben, gehen in ihre Sekundarklasse zurück. Alle anderen absolvieren ein Zwischenjahr (Berufswahlschule, Fremdsprachenaufenthalt usw.). Sofern die Altersgrenze nicht überschritten wird, ist eine prüfungsfreie Aufnahme in die Probezeit des folgenden Schuljahres möglich.



## Übertritt aus dem Langgymnasium

### Anmeldung

Ein Übertritt ist nach zwei oder drei Jahren Langgymnasium möglich. Die Anmeldung erfolgt mit einer PIN, die beim Sekretariat für SFr. 20.- bezogen werden kann, über das Internet ([www.zentraleaufnahmepreuefung.ch](http://www.zentraleaufnahmepreuefung.ch)). Sie muss bis zum 10. Februar 2012 erfolgen.

Nach erfolgter Anmeldung müssen der Schule folgende Unterlagen zugestellt werden:

- o Altersnachweis: Kopie Geburtschein oder Personalausweis oder Familienbüchlein (bei Einbürgerung zusätzlich Kopie der Bürgerrechtsurkunde)
- o von den Eltern unterschriebenes Anmeldeformular für den Übertritt aus dem Langgymnasium
- o vom Schulsekretariat des Langgymnasiums ausgestellte Zeugnisbestätigung
- o Zahlungsbeleg für die Anmeldegebühr von SFr. 20.- (sofern nicht direkt bezahlt)

### Aufnahme ohne Prüfung

Der Übertritt vom Langgymnasium an die Kantonsschule Im Lee ist grundsätzlich prüfungsfrei. Der Promotionsstand am Ende des letzten am Langgymnasium absolvierten Semesters wird beim Übertritt mitgenommen. Wer also am Ende der zweiten Klasse des Langgymnasiums definitiv promoviert wird, kann definitiv in eine unserer 1. Klassen aufgenommen werden. Wer unmittelbar vor dem Übertritt nur provisorisch promoviert wird, muss am Ende des Herbstsemesters 2012/13 die Bedingungen für eine definitive Promotion erfüllen, um an unserer Schule bleiben zu können.

### Vorsorgliche Aufnahmeprüfung

Wer im Langgymnasium bereits repetiert hat oder provisorisch promoviert ist, kann freiwillig die Aufnahmeprüfung ablegen. Bei deren Bestehen haben die früheren Promotionsentscheide keine Bedeutung mehr. Dafür muss die Probezeit bestanden werden. Wer die vorsorgliche Aufnahmeprüfung nicht besteht, kann entsprechend den Bedingungen „Aufnahme ohne Prüfung“ trotzdem an unsere Schule übertreten.

## Schülerinnen- und Schülerorganisation

Alle Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Im Lee gehören nach bestandener Probezeit der Schülerinnen- und Schülerorganisation (SO Im Lee) an. Jede Klasse entsendet Delegierte an die regelmässig stattfindenden Versammlungen.

Die SO Im Lee setzt sich zur Aufgabe, die Schülerschaft und ihre Interessen gegenüber der Schulleitung und der Lehrerschaft zu vertreten (Vertretung am Konvent der Lehrerinnen und Lehrer). Darüber hinaus organisiert sie Schulanlässe wie Volleyballnacht, Skisporttage, Osterhasensuche, kulturelle Veranstaltungen usw. Sie pflegt den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern anderer Mittelschulen.





## Ferientermine

Schulbeginn 2012/13

Mo, 20. August 2012

Herbstferien

Sa, 06.10. bis So, 21.10.2012

Weihnachtsferien

Sa, 22.12.2012 bis So, 06.01.2013

Sportferien und Fasnacht

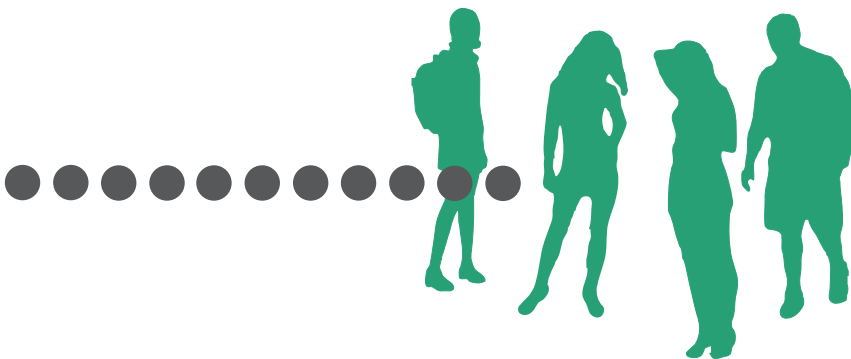
Sa, 02.02. bis Mo, 18.02.2013

Frühlingsferien

Sa, 20.04. bis So, 05.05.2013

Sommerferien

Sa, 13.07. bis So, 18.08.2013



# Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Kantonsschule Im Lee  
Tel. 052 244 05 05  
[www.ksimlee.ch](http://www.ksimlee.ch)



## **Impressum**

**Redaktion**

Schulleitung der KS Im Lee

**Gestaltung**

Rita Oberholzer

**Auflage**

2'000

**Druck**

Mattenbach AG, Winterthur

Juni 2011

